

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 40.

Sonnabend den 9. Februar.

1861.

## Bekanntmachung.

Auf dem Gehau des Burgauer Reviers in der Nähe der dortigen Försterwohnung sollen  
Montag den 11. d. M. Vormittags von 9 Uhr an  
mehrere Hundert Lang- und Abraumhäuser gegen übliche Anzahlung unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden  
Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 6. Februar 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.

## Bekanntmachung.

Auf dem diesjährigen Gehau des Grasdorfer Reviers im Schanz sollen  
Donnerstag den 14. Februar d. J. Vormittags von 9 Uhr an  
12 eichene und 4 buchene Nutzklösser, ferner  $\frac{3}{4}$  Klafter  $\frac{3}{4}$  elliges eichenes Nutzholz, 12  $\frac{3}{4}$  Klafter eichenes Scheitholz,  
15 Abraumhäuser, 40 Wurzelhäuser und 100 Stück Langhäuser gegen entsprechende Anzahlung unter den an  
Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 6. Februar 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.

## Bekanntmachung.

Auf dem Gehau des Burgauer Reviers in der Nähe der dortigen Försterwohnung sollen  
Freitag den 15. d. M. Vormittags von 9 Uhr an  
4  $\frac{1}{2}$  eichene Nutzkläster, so wie an Scheitklästern  $4\frac{1}{2}$  ahorne, 90 buchene, 105 eichene, 35 rüsterne, 30 eilene,  
24 aspene und 10 lindene gegen entsprechende Anzahlung unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen  
an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 6. Februar 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 6. Februar 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung brachte Vorsteher Joseph einige von Herrn Conrector Dr. Lipsius übersendete Exemplare eines Trauergedächts auf das Ableben des Rectors der Thomasschule, Herrn Prof. Stalbaums, so wie den gleichfalls übersendeten Rechenschaftsbericht der Pestalozzifürstung, beide mit Dank gegen die Uebersender zur Vertheilung.

Herr St.-V. Dr. Günther berichtete für den Ausschuss zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen über folgende Vorlagen.

Die Prolongation des mit Herrn Bonorand über einen Platz im Rosenthale s. w. d. a. betr.

Der Rath schreibt darüber:

Auf das Gesuch des Herrn Daniel Bonorand haben wir mit Rücksicht darauf, daß derselbe bisher allen Anforderungen in Bezug auf eine anständige Restaurierung entsprochen und ein nicht unbedeutendes Capital in sein Etablissement verwendet hat, beschlossen, dessen mit Ende dieses Jahres ablaufenden Pachtvertrag über den von ihm zeicher benutzten Platz im Rosenthale auf 12 Jahre zu prolongieren, ihm ein jetzt als Pfianzengarten dienendes, jedoch völlig entbehrliches Gelände von  $74\frac{1}{4}$  □ R. Fläche, welches sich hinter seinem Etablissement bis an den Moisundamm erstreckt, zu dem Pachtarsale zugeschlagen und den Pachtzins von 340 Thlr. — auf 350 Thlr. — jährlich zu erhöhen. Derselbe wünscht einen Platz für sein Geschäft nötigen Schuppen, für welchen er jetzt keinen Platz hat, auf dem nur gedachten Maals zu errichten, derselbe aber außerdem mit Bäumen zu bepflanzen und als Garten zu benutzen."

Der Ausschuss empfahl unter besonderer Zustimmung der bei der Berathung anwesenden Mitglieder des Vermittelungsausschusses der Versammlung:

- sich mit der Pachtverlängerung, jedoch nur auf 6 Jahre einverstanden zu erklären,
- die Verpachtung des in Frage stehenden Areals von  $74\frac{1}{4}$  □ R. unter der Voraussetzung zu genehmigen, daß nicht etwa darauf stehende große Bäume zum Falle kommen,

c) auch mit dem proponirten Pachtzins und der von Herrn Bonorand projectirten Errichtung eines Gebäudes auf der obgedachten Parcele sich einzuverstehen.

Herr Vizevorsteher Rose: Er sei mit den Verhältnissen ziemlich genau bekannt, er stimme daher dem Ausschusse bei; was jedoch die Einschränkung auf 6 Jahre an lange, so sei diese nach Lage der Sache unbillig und bedenklich, da der Abpächter in sein der Stadt zur Hörde gehörendes und von ihm noch zu verschönerndes Vocal bereits gegen 20,000 Thlr. aufgewendet habe und daher wohl die Garantie eines längeren Pachtbesitzes beanspruchen könnte. Im Uebrigen werde er sich — weil er mit Herrn Bonorand in näherer Verbindung stehe — der Abstimmung enthalten.

Herr Leproc trat den Bemerkungen des Vorredners allenthalben bei und fügte noch hinzu, daß Herr Bonorand eine Turnhalle zum allgemeinen Nutzen und Gebrauche zu errichten gedenke.

Herr Prof. Burrian, neben diesen Erwägungen auch noch die gewöhnlichen Seiten, welche sich wohl für den größten Theil des Publicums an das Bonorandsche Etablissement knüpfen, betonend, stellte den ausdrücklichen Antrag:

unter Beitritt zum Rathsbeschluß die Prolongation auf 12 Jahre zu gewähren, und begründete denselben noch durch den Hinweis auf die Unverfügbarkeit dieser Frist.

Herr St.-V. Hempel stellte zu dem Burrian'schen Antrage das Amendment,

die 12jährige Pachtverlängerung an die Bedingung der Erhöhung des Pachtzinses auf 400 Thaler jährlich zu knüpfen.

Dieser Vorschlag fand indeß keine Unterstützung.

Herr Gesamtmann Nisser — heute einberufen — deutete darauf hin, daß man bisher im Prinzip sich gegen solche lange Contrakte erklärt und Abweichungen von diesem Prinzip ungern gesehen habe. Er wünschte dieses Prinzip gewahrt zu sehen, obgleich er Herrn Bonorand Gedanken in keiner Weise zu nahe treten wolle. Die Stadtverordneten würden gewiß die Leute sein, welche unbillig gegen Herrn Bonorand vorgefahren wollten.

Andererseits machte Herr Vizevorsteher Rose darauf aufmerksam, daß man, wenn es sich z. B. um Anlegung von Kulturen gehandelt, noch längere Pachtzeiten zugestanden habe, Inconse-

quenzen also nicht begehe. Im Uebrigen wahre bekanntlich der Rath in allen solchen Contracten der Stadt das Recht, den Contract zu lösen, basern die Gemeinde das verpachtete Areal selbst beanspruchen sollte.

Der Herr Berichterstatter bemerkte zum Schluss, daß der Ausschus u. A. auch die mögliche künftige Bebauung der nächstgelegenen Gegend nach Eröffnung des Hermann'schen Grundstücks im Auge gehabt. Uebrigens habe Herr Bonorand sicher sein in

das Etablissement verwendetes Capital zum besten Theil bereits herausgenommen, wolle auf das neu zu pachtende Areal auch nur einen Schuppen bauen.

Der Antrag des Ausschusses in Betreff der Prolongation auf nur 6 Jahre wurde darauf gegen 12 Stimmen angenommen, wodurch sich der Borsian'sche Antrag erledigte. Die übrigen Anträge des Ausschusses fanden einstimmige Annahme.

(Schluß folgt.)

## Vom 2. bis 8. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. Februar.

Natalie Welter, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, an der Pleiße.  
Gottfried Erdmann Schäff, 65 Jahre 4 Monate 15 Tage alt, Bürger, Schneidermeister und Aufwärter der II. Bürger-schule, an der alten Burg.  
Marie Margarethe Kühn, 1 Jahr 6 Monate alt, Sängers des Stadttheaters Tochter, in der Burgstraße.  
Friedrich August Walther, 52 Jahre 11 Monate alt, Musiker, in der Glockenstraße.  
Caroline Friederike Fischer, 65 Jahre alt, Factors Witwe, im Armenhause.  
Carl Hermann Schneider, 4 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der Holzgasse.  
Catherine Bertha Fischer, 2 Jahre alt, Schneiders Tochter, in der Ulrichsgasse.  
Ein unehel. Knabe, 10 Monate 11 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 3. Februar.

Johann Gottfried Krüger, 67 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Tuchmacher-Obermeister, am oberen Park.  
Ein todgeb. Zwillingssnabe, Johann David Baade's, Bürgers und Gasthalters Sohn, in der großen Fleischergasse.  
Johanne Christiane Dorothee Weise, 58 Jahre alt, Thoraufschers Witwe, im Brühl.  
Johanne Elisabeth Marie Conrad, 6 Wochen 3 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in der Tauchaer Straße.  
Marie Louise Renzschke, 8 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße.  
Friedrich Paul Engert, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Albin Otto Döhlert, 10 Monate 19 Tage alt, Rathsbieners Sohn, in der Burgstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 11 Monate alt, im Waisenhouse.

Montag den 4. Februar.

Sophie Friederike Christiane Steuer genannt Richter, 37 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Berliner Straße.  
Johann Wolfgang Jena, 54 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der kleinen Fleischergasse.  
Ein todgeb. Knabe, August Woldemar Matthes, Obergarderobiers des Stadttheaters Sohn, im Raundörfchen.  
Johann Gustav Herkner, 47 Jahre 8 Monate alt, Colorist, in der Friedrichsstraße.

Dienstag den 5. Februar.

Auguste Christiane Friederike Leisching, 28 Jahre alt, Bürgers und Hutmachermeisters Ehefrau, in der Gerberstraße.  
Carl Robert Müller, 22 Jahre alt, Carl Friedrich Müllers, Bürgers und Hausbesitzers Pflegesohn, Müller geselle, vor dem Windmühlenthore.  
Friederike Caroline Raub, 61 Jahre 1 Monat alt, Markthelfers Witwe, in der Tauchaer Straße.  
Anna Helene Gippner, 1 Jahr 4 Monate alt, Coloristens hinterl. Tochter, im Armenhause.  
Ein unehel. Knabe, 15 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. Mädchen, 28 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.  
Ein unehel. Knabe, 4 Jahre 2 Monate alt, in der Carolinenstraße.

Mittwoch den 6. Februar.

Christoph Gottlieb Greiner, 78 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Tauchaer Straße.  
Theodor Otto Richard Ludwig, 9 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Elisenstraße.  
Ein unehel. Knabe, 9 Tage alt, am Gerichtswege.

Donnerstag den 7. Februar.

Carl Kraft, 73 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Tischlerobermeister und Hausbesitzer, in der Erdmannsstraße.  
Gustav Carl Heinrich Hunnius, 15 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Sohn, Handlungsl Lehrling, in der hohen Straße. (Ist von Wahren zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
Ein todgeb. Mädchen, Carl Friedrich Bührings, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Tochter, in der großen Fleischergasse.  
Victor Hugo Clothar Vogel, 15 Wochen alt, Privatmanns Sohn, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 8. Februar.

Sophie Caroline Schmidt, 43 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.  
Fanny Bertha Döring, 1 Jahr alt, Markthelfers Tochter, in der Querstraße.  
Emma Hedwig Renz, 1 Jahr 9 Monate alt, Schneiders Tochter, im Goldhahngäschchen.  
Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

9 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhause, 1 aus dem Waisenhaus, 1 von Wahren; zusammen 38.

## Vom 9. bis 15. Februar sind geboren:

18 Knaben, 22 Mädchen; 40 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

### Am Sonntage St. Tomihi predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,  
Mittag 1/212 Uhr Herr M. Kühr,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Brockhaus,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Betschwitz,  
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Edelmann,  
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kitz, Abendmahl,  
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Kitz jun.,  
Nachm. 1/22 Uhr Betstunde,

zu St. Jacob: Früh 4/29 Uhr Herr M. Michaelis,  
in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Juhr) u. Hochamt,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
in der reform. Kirche: Früh 2/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
deutschl. Gemeinde: Früh 1/10 Uhr Stiftungsfeier; Herr Prediger  
Jungnickel aus Dresden; alte Waage,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus.

Montags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
Dienstags: Thomaskirche früh 8 Uhr Betstunde,  
Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.  
Freitags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wöchner: Herr M. Kohse und Herr M. Kampadius.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstrassenhäuser; Predigt Herr Pfarrvikar Ficker.

### W o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
Nun Herr, wes sollt' ich mich getrost' ic., von M. Hauptmann.  
Die mit Thränen säen ic., von Schicht.

### M i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
Du Hirte Israel ic., Chor und Choral von J. S. Bach.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

### L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 1. bis mit 7. Februar.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. H. Fischer, Bürger und Modewarenhändler hier, mit Frau J. E. A. Alboth, geborene Lohmann, Bürgers und Kupferdruckereibesitzers geschiedener Ehefrau.
- 2) C. G. A. H. Weigert, Bürger u. Schneidermeister hier, mit Igfr. E. A. Präuschke, Bürgers u. Schneidermeisters hier L.
- 3) C. W. Benadt, Briefträger beim Oberpostamte hier, mit Igfr. J. E. Krahl, Gemüsehändlers in Hoyerswerda L.
- 4) H. F. Rudolph, Schuhmachergeselle hier, mit Igfr. C. S. F. Rosner, Instrumentmachers hier Tochter.
- 5) C. F. Fickenwirth, Bürger und Schornsteinfeger-Obermeister hier, mit Igfr. J. E. F. Myssel, weil. Schneidermeister in Zehmen hinterl. Tochter.
- 6) A. E. G. Pöckau, Messerschmied und Einwohner in Neuschönfeld, mit A. H. Held, Mühlenbauers aus Kösen Tochter.
- 7) C. E. Jerke, Schneidergeselle und Einwohner hier, mit J. R. Landgraf, Schneidermeisters in Zwotau Tochter.
- 8) C. A. Conrad, Bürger und Stadtmusikus in Kohren, mit Frau J. F. P. Leuteritz, Handlungscommis hier hinterlassener Witwe.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) H. R. Beylich, Weichensteller auf der bayer. Eisenb. hier, mit Frau J. M. Diezschold, Hausmanns hier Witwe.
- 2) C. G. A. Grösler, Cigarrenmacher hier, mit M. E. F. Förster, Bürgers und Victualienhändlers hier L.
- 3) C. H. Wünsch, Schuhmachergeselle hier, mit Igfr. L. E. Meißner, Bürgers und Nagelschmiedemeisters in Brehna Tochter.
- 4) A. L. B. Schulze, Bürger und Friseur hier, mit Igfr. L. W. Schubert, Bürgers u. Schneidermeisters hier L.
- 5) C. G. W. Albrecht, Zimmerges. u. Hausbes. in Lindenau, mit Igfr. H. Kräzner, Hausbesitzers und Beutlermeisters in Trebsen hinterl. Tochter.
- 6) C. G. W. Grund, Tischlergeselle hier, mit E. Rothe, Bürgers und Hornbrechlermeisters in Strehla L.

#### c) Johanniskirche:

- 1) F. W. Posselwitz, gen. Schäbitz, Handarbeiter, mit J. E. Junghans, gen. Leube, aus Pomßen.
- 2) J. J. Görner, Cigarrenarbeiter, mit F. W. Wölfel, Handarb. in Thonbergstrassenhäuser ehel. L.
- 3) F. M. Deutschmann, Markthelfer, mit J. S. Kahle, Bürgers, Rad- und Gestellmachers in Naunhof hinterl. ehel. Tochter.
- 4) H. E. Rothenstein, Löffler, mit Th. A. Faber, Einwohn. in Beutnitz bei Jena ehel. Tochter.

#### d) Reformierte Kirche:

- 1) Herr J. C. R. Otto, Markthelfer hier und Einwohner in Reudnitz, mit Igfr. Th. C. Kirms, Bürgers u. Lohgerbers in Zwotau L.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 1. bis mit 7. Februar.

#### a) Thomaskirche:

- 1) L. Uckermanns, Retoucheurs Sohn.
- 2) F. D. Schmidt's, Wagenwärters Sohn.
- 3) C. G. Steinmanns, Musici Sohn.
- 4) F. E. A. Haushild's, Musici Sohn.
- 5) F. L. Leidenroth's, Zieglers Sohn.
- 6) G. H. Bannewitz', Oberpostamts-Cassiers Tochter.
- 7) C. E. Florenz', Zeitungserpendientens Tochter.
- 8) J. C. C. F. Gummerow's, Bürgers u. Glaviatormachers S.
- 9) C. B. L. Buchbinders, literarischer Correspondent (bei F. A. Brockhaus) Tochter.
- 10) Dr. C. E. Erdmanns, Amtsactuars Tochter.
- 11) G. H. Wendts, Steueraufsehers Tochter.
- 12) J. G. Kahle's, Zeitungsträgers Tochter.
- 13) F. H. Lüke's, Buchbindergesellens Tochter.
- 14) C. F. H. Döckhorns, Schlossers bei der k. sächs. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 15) A. H. Eberhardt's, Schmiedegesellens Sohn.
- 16) H. E. Dittmar's, Schlossergesellens Sohn.

- 17) C. L. Wagner's, Bürgers und Zimmermeisters Tochter.
- 18) J. Mauschenbach's, Chaisenträgers Sohn.
- 19) F. G. A. Winters, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
- 20) C. F. J. Kuhns, Cigarrenmachers Tochter.
- 21) C. Höpners, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 22) J. G. J. Jacobs, Registrators der königl. sächs. westlichen Staats-Eisenbahn Sohn.

23) C. M. Grunerts, Beamten Sohn.

24) F. L. J. Schramm's, Theater-Cassiers Sohn.

25) C. R. Wehrmanns, Stubenmalergesellens Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) C. H. A. Schwarz', Siegellackfabrikantens Sohn.
- 2) D. Delitsch's, Lehrers an der städt. Realschule Sohn.
- 3) C. H. Küntzels, Porzellan- und Steinguthändlers Sohn.
- 4) C. A. Schäfers, Schneidermeisters Sohn.
- 5) C. Küblers, Handlungsbuchhalters Sohn.
- 6) C. Hofmanns, Polizeidieners Sohn.
- 7) C. Glonecks, Bürgers und Mechanikers Sohn.
- 8) R. F. Kellers, Markthelfers Sohn.
- 9) C. S. M. Naumanns, Klempners Sohn.
- 10) J. R. Böhme's, Tischlers Tochter.
- 11) F. B. Pappusch's, Fleischwarenhändlers Tochter.
- 12) A. J. Merkle's, Schriftgießergeriffelns Sohn.
- 13) M. G. Geisslers, Expedientens Tochter.
- 14) R. Scholze's, Malers Tochter.
- 15) C. G. Dörings, Schriftseigers Sohn.
- 16) F. C. Vöhnerts, Markthelfers Tochter.
- 17) H. L. Buschmanns, Locomotivführers Tochter.
- 18) J. F. R. Schüttels, Buchbindermeisters Tochter.
- 19) F. A. May's, Bürgers, Musizis und Hausbesitzers Sohn.
- 20) D. Mothes', Architekten Sohn.
- 21 u. 22) Zwei unehel. Knaben.

#### c) Katholische Kirche:

- 1) C. Hamm, Ingenieurs zu Reudnitz Tochter.
- 2) B. L. J. Hüffer, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.

#### d) Reformierte Kirche:

- 1) F. A. C. Schaaf, Schuhmachergesellens hier Tochter.

### L e i p z i g e r P r o d u c t e n p r e i s e

	vom 1. bis 7. Februar.
Weizen, der Scheffel	5 M 20 Pf — 8 bis 6 M — Pf — Pf
Korn, der Scheffel	3 : 27 : 5 : bis 4 : 2 : 5 :
Gerste, der Scheffel	3 : 15 : — : bis 3 : 22 : 5 :
Hafer, der Scheffel	2 : 5 : — : bis 2 : 7 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : 15 : — : bis 2 : — : — :
Raps, der Scheffel	— : — : — : — : — : — :
Erbse, der Scheffel	4 : 25 : — : bis 5 : — : — :
Heu, der Centner	— M 20 Pf — 8 bis 1 M — Pf — Pf
Stroh, das Schock	3 : 15 : — : bis 4 : 15 : — :
Butter, die Kanne	— : 12 : 5 : bis 15 : — :
Buchenholz, die Klafter	8 M — Pf — 8 bis 8 M 5 Pf — Pf
Birkholz,	6 : 20 : — : bis 7 : — : — :
Eichenholz,	5 : — : — : bis 5 : 10 : — :
Ellernholz,	5 : 10 : — : bis 5 : 20 : — :
Kiefernholz,	4 : 25 : — : bis 5 : 5 : — :
Kohlen, der Korb	3 : 15 : — : bis 3 : 25 : — :
Kalk, der Scheffel	— : 22 : 5 : bis 25 : — :

### L a g e s k a l e n d e r .

#### Dampfwagen-Absfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
  - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilt- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das, auch noch bis Wittenberg und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., jedoch nicht weiter.)  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Näch. 11 Uhr 15 M.
  - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Giltzug), Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. (Giltzug).  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Näch. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeford. von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Näch. 11 u. 15 M. (Giltzug).
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
  - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Näch. 2 u. 30 M.  
Anf. Näch. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (Giltzug), Näch. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Näch. 10 u. (Giltzug) (bis Riesa)  
Anf. Brm. 10 u., Näch. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
  - C. Nach Meißen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 Uhr (Giltzug), Mitt. 12 u., Näch. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Brm. 10 u., Näch. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (Giltzug), Mitt. 12 u., Näch. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Näch. 10 u. (Giltzug).  
Anf. Mrgs. 8 u. 45 M., Brm. 10 u., Näch. 1 u., Näch. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltzug], Nchm. 12 u. 15 M.  
u. Abbs. 6 u.  
Ank. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. u. Abbs. 9 u. 30 M.  
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltzug], Mrgs. 7 u.  
30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abbs. 6 u., Abbs. 6 u. 30 M.  
(bis Göthen) u. Nchis. 10 u.  
Ank. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 u. 35 M.,  
Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abbs. 8 u. 35 M. u. Abbs. 9 u. 30 M.  
**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M.  
und Abbs. 7 u. 5 M.  
Ank. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchis. 10 u. 30 M.  
B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Orm.  
11 u. 5 M. [Giltzug] und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).  
Ank. Nchm. 1 u. 21 M. u. Abbs. 6 u. 2 M.  
C. Nach Eisenach u. Gotha: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs.  
8 u. 15 M., Orm. 11 u. 5 M. [Giltzug], Nchm. 1 u. 40 M.  
Abbs. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nchis. 11 u. 8 M. [Giltzug]  
Ank. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt),  
Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. u.  
Nchis. 10 u. 30 M.  
**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u.  
30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glashausen).  
u. Abbs. 6 u. 20 M.  
Ank. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u.  
15 M., Abbs. 9 u. 15 M. u. Abbs. 9 u. 55 M.  
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giltzug],  
Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abbs. 6 u. 20 M.  
Ank. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u.  
15 M., Abbs. 9 u. 15 M. u. Abbs. 9 u. 55 M.  
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u.  
30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M., Abbs. 6 u. 20 M. u.  
Abbs. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Ank. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab),  
Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M.  
Abbs. 9 u. 15 M. u. Abbs. 9 u. 55 M.

**Stadttheater. 103. Abonnements-Vorstellung.**

Zum ersten Male:

**Eine Überraschung.**

Lustspiel in 1 Aufzug nach einer Anekdoten von Victor Herzenskron.

Personen:

Friedrich von Wahlfeld, Chef eines Handlungshauses	Herr G. Kühn.
Kriegerin, dessen Frau	Fräulein Ledner.
Doctor Herbstlich	Herr Gaschke.
von Osten	Herr Bargon.
Negociant Grünfeld	Herr Creptau.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zum ersten Male:

**Das Gedicht.**

Lustspiel in 1 Act von C. Kloberg.

Personen:

Kreisarzt Fuchs	Herr Kühn.
Gillmer	Herr G. Kühn.
Frau von Dorn	Frau Bachmann.
Gläckchen, ihre Tochter	Fräulein Heller.
Christian, { im Dienste der Frau von Dorn	{ Herr Gaschke. Barbara, { Frau Ecke.

Zum ersten Male:

**Ich werde mir den Major einladen.**Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen. Frei bearbeitet von  
G. v. Moser.

Personen:

Herr Garbonel, ein reicher Privatmann	Herr Hanisch.
Elise, dessen Frau	Frau Wohlstadt.
Major Bernard	Herr Stürmer.
Julius, Garbonels Freund	Herr G. Kühn.
Louis, Diener bei Garbonel	Herr Bargon.

Das Stück spielt zu Paris in der Wohnung Garbonels.

**Gewöhnliche Preise.**

Aufgang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparkasse.**Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; { Speditionssachen  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
von 5 Mgr.

Del Viechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Gattenhandl., Verkaufsstätte für  
Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Zillie.  
Atelier vom Hof-Photographen C. Schauß: Hotel  
de Prusse.Optische Hilfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu  
ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
Ferd. Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf-  
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.**Bekanntmachung.**

Aus einer hiesigen Privatwohnung sind vor mehreren Tagen  
ein Paar runde, massive goldene Ohrringe — Boutons —  
deren jeder in der Mitte mit einem à jour geschnitten Brillant  
besetzt ist,  
abhanden gekommen und nach Befinden entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf den  
Verbleib der Ohrringe Bezug hat.

Leipzig, den 8. Februar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meissner.

Jund, Act.

**Holz-Auction.**

In der zum Rittergute Gaußsch gehörigen Waldung, die sogenannten Siegellachen bei der Ziegelscheune, sollen nach bemerkte geschlagene Hölzer, als: 36 Stück elterne, rüsterne und kirschbäuerne Nagelhölzer, 10 Klaftern elterne Scheite, 16 Abramshausen, 50 Haufen Stockholz, 60 Stück Langhaufen und sechs Schot Reifen

Mittwoch den 13. Februar 1861

von Vormittags 10 Uhr an  
gegen sofortige Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden ver-  
kauft werden.

Königliches Gerichtsamt Leipzig II.,

den 26. Januar 1861.

Böhme.  
Campadius.**Auction.**

Nächsten

Montag, den 11. Februar,

Vormittags von 9 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlass  
gehörige Meubles, Betten, Wäsche, Wirtschafts-  
utensilien &c. in Nr. 37 der Johannisgasse 2 Treppen hoch  
notariell versteigert werden.

Dr. Melly, requir. Notar.

**Holz-Auction.**

Nächste Mittwoch als den 13. d. M. früh 9 Uhr sollen im  
diesjährigen Holzschlage des Kreises Groß-Zschocher über  
200 Abram- und Langhaufen gegen ein Aufgeld von 10 Mgr.  
pr. Haufen nach dem Meistgebot verkauft werden.

Groß-Zschocher, den 6. Februar 1861.

Zacharias, Förster.

**Holz-Auction.**

Auf Pommerer Revier „im Kurtswald“ sollen

- Donnerstag den 14. Februar a. c. von früh 9½ Uhr an:  
18 harte 6/4 ell. Scheitklaftern,  
60 dergl. Abramshölzer,  
136 dergl. Langhaufen, so wie von

Mittags 12 Uhr an:

76 Stück eiche und buchne Klözer von 8—25 Zoll unterer  
Stärke und 6—14 Ellen Länge  
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen  
und einer daaren Anzahlung von 10 Mgr. pro Zuschlag an den  
Meistbietenden verkauft werden.

W. Süss, Förster.

Heute von Vormittag 9 Uhr an

**Wein- und Spirituosen-Auction**  
im Ruschpler'schen Hause, Neukirchhof.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt.  
Wer unter A. bittet man Königsplatz Nr. 18 part. links abzugeben.

**Unterricht der Harmonika**

wird gründlich ertheilt. Die praktischsten Instrumente, so wie die  
Musikalien sind durch mich zu haben. Adressen bittet man in der  
Exped. d. Bl. unter A. II 1 niederzulegen.

**Bandwurm**

wird binnen wenigen Stunden gefährlos und sicher beseitigt.  
Podoliviz bei Leipzig. Dr. med. Ludwig Ernest.

Jeden Sonnabend von 1½—4 Uhr zu sprechen  
im „Münchner Hof.“

Federn zum Schließen à Mfd. 55 & übernimmt die  
Expedition im Armenhaus am Leubchenweg.

**Kunst-Wäscherei von A. Wolkwitz**

Markt Nr. 3, Recht Hof 4. Etage.



# Befannuntmachung, Himmlisch Heer Fundgr. betreffend.

Wenn auch auf den Versuchsbauen von Himmlisch Heer Fundgrube Erze gewonnen werden und gegen 60 Etr. davon lagern, welche Witterungsverhältnissen halber jetzt nicht aufbereitet werden können, so gewähren diese doch nur eine geringere Einnahme, welche nicht ausreicht, alle übrigen Betriebskosten zu decken. Je tiefer man mit dem Abteufen des Rückschachtes kommt, je schwieriger, gefährlicher und kostspieliger wird der Bau, namentlich der Grundwasser halber.

Die Fortsetzung des Betriebs erfordert deshalb eine Einzahlung von Betriebsgeldern und findet sich der Grubenvorstand veranlaßt, zu Deckung des nächsten Bedürfnisses die 28. Einzahlung von Betriebsgeldern auszuschreiben und zwar 5 Thlr. pr. 1/5 Krt oder 3200 Thlr. von 640 Pfundfuß Kupfer.

Die Herren und Frauen Gewerken haben daher ihren anteiligen Beitrag bei Vermeidung der gesetzlichen Ordnungsstrafe und der in §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

am 20. März 1861

postofsel zu entrichten und zwar an Herren

**Ferdinand Lipfert in Annaberg**

die Herren und Frauen Gewerken in  
Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Schönfeld, Gehma, Waldheim, Zschopau,  
an die Herren

**Heintz & Haussner in Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Altenburg, Aschersleben, Borna, Charlottenburg, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eilenburg, Gera, Gerningswalde, Göhlis, Gotha, Greifswalde, Grimma, Großhartmannsdorf, Halle, Kühlstädt bei Mühlhausen, Rixingen, Mansfeld, Neusalza, Paradies, Pöthen, Matzendorf, Niedenhausen in Unterfranken, Schmölln, Schönwolka, Trebsen, Weißensel, Wurzen, Zeulenroda,

an die Herren

**Heinrich Wm. Bassenge & Co. in Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in  
Dresden, Camenz, Cölln bei Meißen, Coswig bei Großenhain, Ebersbach, Niederlößnitz, Pirna, Torgau,  
gegen Auskündigung der von dem Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.

Annaberg, den 1. Februar 1861.

**Der Grubenvorstand von Himmlisch Heer Fundgr.**

G. E. Meinde.

Am 8. d. M. wurde ausgegeben

**No. 6 Stimmen der Zeit.** Wochenschrift für Politik und Literatur. Herausgegeben von Adolph Kolatschek.

Inhalt: Der Nationalverein. Was er ist und was er sein könnte. — Die preußischen Liberalen und der Fortschritt. — Überungarische Briefe. II. — Die Deutschen in Böhmen. I. — Le roi est mort, vive le roi! — Aus Schwaben. — Aus der preußischen Kammer.

Der Abonnementspreis beträgt 2½ Thlr. für das Vierteljahr.

C. J. Winter'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg.

**Adress- u. Visitenkarten** höchst elegant 100 Stück 1 M. Lithographische Anstalt von C. A. Walther, Koch's Hof.

**Modernes Gesamt-Gymnasium.**

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahrs beginnen den 4. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterrichtsmeister im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr. Dr. M. Zipp, Dir.

In meinem Institute für Kinder, der Fortbildungs-Anstalt für junge Mädchen und der Bildungs-Anstalt für junge Lehrerinnen, beginnt mit dem 8. April I. J. ein neues Schuljahr, an welchem auch solche teilnehmen können, welche nur einzelne Zweige des Unterrichts wünschen. Um rechtzeitige Anmeldung bittet

Ottolie v. Stoyber, 22, Königstraße.

Sprechstunde 1—2 Uhr.

**Kauf-Loose 3. Classe** in Achteln, Vierteln, Halben und Ganzen empfiehlt  
**Carl Zieger**, Neumarkt 6.

NB. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Los von

**150,000 Thaler auf No. 51070**

und in 2. Classe jenseitiger Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von

**6000 Thaler auf No. 37929.**

D. O.

Dieziehung 3. Classe 59. Lotterie findet den 18. Februar a. e. statt.

**Hauptgewinne 15000 Thlr. u. 8000 Thlr.**

Randstücke in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt

**Carl Riebel**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

NB. In 2. Classe schickt meine Collecte den ersten Hauptgewinn von

**12000 Thlr. auf Nr. 65957 und 1000 Thlr. auf Nr. 26052.** D. O.

# Robert Uhlmann,

## Maurermeister aus Borna,

zeigt einem geehrten baulichen Publicum in Leipzig und Umgegend hierdurch ergebenst an, daß er sich auch hier etabliert hat. Indem er sich bemühen wird, das ihn ehrende Vertrauen in seinem Fache möglichst zu verdienen, bemerkst derselbe, daß geneigte Aufträge Moritzstraße Nr. 11 entgegen genommen werden.  
Leipzig, im Februar 1861.



### Die Selden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei und Druckerei von Franz Lobstädt in Leipzig

Annahme-Local  
Thomasgässchen  
No. 5.

Fabrik  
Gerberstrasse  
No. 32.

**Färberei à Ressort**  
für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe

erlaubt sich Einem geehrten Publicum auf ihr vielseitig erweitertes Etablissement ganz ergebenst aufmerksam zu machen, in welchem folgende in dies Fach einschlagende Arbeiten mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführt werden.

Alle Arten seidene, halbseidene Chalais, wollene und baumwollene Zeuge werden aufs Beste und in den lebhaftesten Farben aufgefärbi und nach Wunsch die neuesten Dessins gedruckt.

Shawls und Tücher jeder Art, so wie seidene, halbseidene, wollene Kattun- und Mousseline-Kleider, wollene Stickereien und Fußteppiche werden aufs Klarste gewaschen und appretiert.

Tücher werden in allen Farben gefärbt, appretiert und decatirt; Seidenstoffe moirirt, so daß sie von neuen nicht zu unterscheiden sind. Baumwollene Gardinen- und Möbelstoffe werden sauber gewaschen und geglättet.

Da ich durch eine ganz neue, vortheilhaft eingerichtete Dampf-Färberei, Presserei und Appretur-Anstalt in den Stand gesetzt bin, alle Aufträge schnell und billig zu liefern, so verspreche ich die pünktlichste Ausführung derselben.

■ Nur sechs Monate wird für nicht abgeholt Gegenstände garantirt. ■

ASSOPLIREN, Webereiherrstellung  
des aufgefärbierten Seidenstoffes in seiner  
ursprünglichen Weise und Glättstät.

Wall-Str. 12,  
unweit des Spittelmarktes.  
Leipziger-Str. 42,  
Ecke der Markgrafen-Str.

## W. Spindler in Berlin.

Post-Str. 11,  
vis-à-vis der Probst-Str.  
Friedrichs-Str. 153a,  
Ecke der Mittel-Strasse.

Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.

Annahme-Lokale in Breslau, Ohauer-Str. 8 — Stettin, Breite-Str. 32 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

### Färberei & Druckerei

aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.

### französische Wasch-Anstalt

von Blonden, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.

### Appretur- & Glätt-Anstalt

aller Arten seidener, woller, baumwoller und gemischer Stoffe.

### FÄRBEREI à RESSORT

für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe.

Auf seidenen Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei

a Ressort das Vollkommenste, und tragen sich diese Zeuge gleich den neuen.

Ein Jahr wird für die eingelieferten Gegenstände garantirt. Die Ausführung ist rasch.

### Wasch-, Flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt

Herrenröcke, Uniformen, Westen, Beinkleider,

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Sammle. Bänder werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farbenglanzes und der Fäden auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten auf's eigentliche und billigste ausgeführt.

■ MANGEL für Inlett, Leinen, Tischzeug und Wäsche. ■

### MOIRÉE-ANTIQUE

Färberei à Reserve

für werthvolle wollene Shawls und Tücher.

Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Frangen. Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

### Die Eisengießerei

von

### W. Hamm in Entritzsch bei Leipzig

lieferet den Centner Eisenguss in vorzüglichstem Material und sorgsam gepulpter Ware:

bei 1 Etr. Stückgewicht und mehr à 3½ Thlr.

= ½ - 1 Etr. Stückgewicht à 4

bei 10 Pfund bis 50 Pfund Stückgewicht à 4½ Thlr.

und empfiehlt sich geneigten Aufträgen mit der Versicherung promptester Bedienung.

Altes Guheisen wird stets an Zahlung statt zu den höchsten Preisen angenommen. Kosten von eigenen Modellen werden nicht berechnet.

### Reparaturen in Gold und Silber

werden schnell und billig gefertigt. August Werner, Goldarbeiter, Brühl Nr. 69, vis à vis der Hainstraße.

Wrenbles werden auf das sauberste u. dauerhafter mögliche schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergässchen, Gewölbe Nr. 12, angenommen.

Noble Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Pilgerkutten, Fledermäuse, Arlequinus etc. verleiht H. Sommer, Salzgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Neue elegante Damen-Costüme, so wie Domino, Fledermäuse und Ratten werden von 10 Ngr. an verleihten Brühl 16. P. Böttner.

### Höchst elegante Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Varets und Hüttchen, neue und getragene für Herren u. Damen empfiehlt in reicher Auswahl zum Verleihen

G. Haussmann,

Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

Auch werden Aufträge prompt und billig ausgeführt.

### Elegante Damenmasken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkutten, werden sehr billig verleihten Frankfurter Str. Nr. 80 (goldne Sonne) 2 Tr. hoch.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles u. unschlechtes Mittel gegen Hühner-  
augen. führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

### Corsets ohne Naht,

beste Ware und gut sitzende Facons, empfiehlt in Auswahl billigst

**H. G. Peine,**  
jetzt Grimm. Str. 31.

# OTTONEN

von

E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée vegetale), welche viel feiner ist als die thüringische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Mgr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von

W. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

**Feine engl. Räucher-Essenz,**  
welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt,  
in Flasche 4 M., wie auch Ambra- und Lustreinigungs-Essenz  
in Flacon 5 M., Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vorzügliche Räucherparfüms **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.



## Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen Größen und unter jeder Garantie empfiehlt

**R. Thümmel**

Schlossermeister,  
Poststraße Nr. 7.

Beisekkoffer, Hutschachteln, Schirmfutterale, Bahntaschen, Jagdtaschen, Handkoffer, Geldtaschen, Wickeltaschen, Necesaire aller Art,

**elegante Damenkoffer,** Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Wechsel- & Banktaschen, Briefmappen, Uhrketten, Uhrschlüssel, Cigarrenabschneider, so wie alle Arten Kurzwaren zu äußerst billigen Preisen 3 Reichsstraße 3 bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

## Operngläser

u. Opernglasfutterale, feine Ballfächer, Bouquethalter, Flacons empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstraße 3.

## Gummischuhe

echt französische, prima Qualität billigst bei

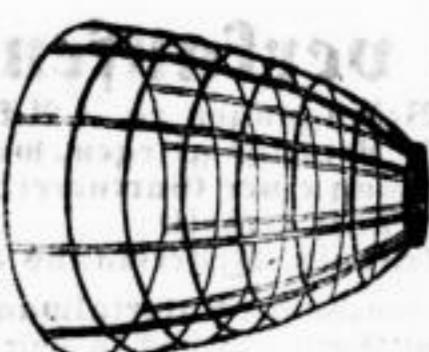
Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstraße 3.



Rud. Taenzer  
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Rudolph Taenzer.  
von

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.



## Ball-Cravatten

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

C. G. Freiberg, Nicolaistr. Nr. 2.

Vier Dutzend Ballkränze

von 7½ M. an bis 15 M. sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage. Auch sind daselbst Hüte, Hauben und Haarcoiffuren zu herabgesetzten Preisen zu haben.

Amerikanische und französische

## Patent-Gummischuhe

bester Qualität in grösster Auswahl billigst bei

**C. Albert Bredow**

im Mauritianum.

**Die patentirten neuen Sächs. Zündner**  
für **Steinkohlen-, Braunkohlen-, Torf- und**  
**Holz-Feuerungen,**

welche bereits in dem in einer früheren Nummer dss. Bl. veröffentlichten Sitzungsprotokolle der hiesigen polytechnischen Gesellschaft rühmlich erwähnt worden, zeichnen sich aus durch große Holzersparnis, Bequemlichkeit und Wohlfeilheit (1½ S. per Stück). Man kann bei erlangter Hebung mit diesen Zündern nach und nach alles Holz bei Kohlefeuerungen entbehren, thut jedoch wohl, im Anfang ein wenig Holzspäne hinzuzunehmen. Erforderlich ist nur ein lebhafter Zug des Ofens und trockene, nicht zu grob geschlagene Kohle. Legt man dann die Holzspäne quer über den Kost, darum und darüber die Kohlen, bringt in die Mitte derselben den vorher stark angebrannten Zündner mit der brennenden Spize nach unten, zieht dann die Kohlen kegel- oder kraterförmig um den brennenden Zündner, so wird die Kohle rasch in Brand gerathen. Diese Zündner gewähren noch den großen Vortheil, daß sie wenig Raum einnehmen, folglich viel Platz ersparen und eine sehr leichte Kontrolle über den Verbrauch gewähren.

In Leipzig halten davon Vorath

Carl Körmes, Thomaskäschchen,  
Louis Apitzsch, Dresdner Straße,  
Gustav Zuckuss, Hainstraße,  
Friedr. Käge, Frankfurter Straße,  
C. G. Bachmann, Petersstraße.

## Zeugniss.

Nachdem wir von den „Neuen patent. Sächs. Zündern“ eine größere Quantität zu eigenem Gebrauch entnommen, sind wir in den Stand gesetzt, bezeugen zu können, daß solche unsere Erwartungen rücksichtlich der Bequemlichkeit beim Feueranzünden und der Holzersparnis nicht nur erfüllt, sondern noch übertroffen haben. Dieselben sind für jede Expedition ic. empfehlenswerth.

Dresden, 30. Januar 1861.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.  
(L. S.) Planer.

## Die Metallbuchstaben-Fabrik

von **G. A. Schwartz**,

Dresdner Straße Nr. 35,

empfiehlt ihr Fabrikat zu Handlungsfirmen ic. unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

Gefällige Aufträge nehmen auch an

Herr E. W. Werl, früher G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße, Mauritianum, und

Herr Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14.

## Gartengeräthe,

als: Spaten, Schaufeln, Düngergabeln, Raupenscheeren, Heckenscheeren, Blumenspaten, Haken, Harken, Bälle und Sägen empfiehlt zu Ausverkaufspreisen, nur um das Lager bald zu räumen

**Wilhelm Müller, Nicolaistr. 46,**

gegenüber der Nicolaishule, unmittelbar am Brunnen, im Brei-Erkerhause Nr. 46.

## Den Herren Photographen

empfiehlt ganz sein mattiertes und feinstes belgisches Tafelglas, unbelegtes Spiegelglas und starke Krystallglasplatten für photographische Apparate billigst nach gewünschten Größen ge-

schnitten

**F. W. Mittentzwey,**

Reichsstraße Nr. 15.

## Gartenglas

a Bund 25 M., so wie alle Sorten Fenster- und Bilderglas empfiehlt

**F. W. Mittentzwey,**

Reichsstraße Nr. 15.

## Für Herren.

Ballstiefelsetten und Schuhe in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit empfiehlt

**H. Rudloff, Nicolaistr. Nr. 16.**

**Die neuesten Façons von Herrenhüten sind erschienen  
Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.  
Magazin: Grima'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.**

## **Herren- und Damen-Wäsche**

empfiehlt zu billigen Preisen die Fabrik von  
Sainstraße Nr. 81. Minna Bauer. Sainstraße Nr. 31.

## **Tischmesser und Gabeln**

das Duzend von 22 Mgr. an bis 6 Thlr. empfiehlt

**A. Gotthardt,  
Stieglschen Hof im Hofgewölbe Nr. 3.**

## **Die Eisen-Handlung von A. Hoffmann,**

**Hotel Stadt Dresden,**

empfiehlt Koch-, Rund-, Wind- und Etagen-Öfen jeder Größe, alle Sorten Küchenmaschinen und Kocheinrichtungen, Dachfenster, Küchenausgäste, hermetisch verschlossene Ofenthüren, Amerikanische Kochherde neuester Construction, feuerfeste Tassen-Schränke, Schrauben, Nieten, Wänder, Schlösser, Ketten, Draht, Ketten, Schaufeln, Spaten, Sägen, Bleche, Kochgeschirre, eiserne Kessel und Pfannen, geschmiedete und Drahtnägel, alle Sorten Hobel und Werkzeuge für Tischler, Zimmermeister, Stellmacher, Schlosser, Glaser, Schmiede u. s. w., so wie fast alle Sorten Eisen- und Kurzwaaren bei reeller Bedienung zu billigen aber festen Preisen.

## **Ihre von der Königlichen Regierung patentirten Ebolin-Kerzen,**

ein sehr preiswerthes, maßstäbliches Fabrikat, vorzüglich hell leuchtend, 25% billiger und sparsamer brennend als die besten Stearinkerzen, empfiehlt à Pack 7½ Mgr., bei Entnahme von ¼ Ctr. an den Centner 32 Thlr. die Kerzenfabrik von F. G. Kleinathek in Dresden.

## **Alleiniges Depot für Leipzig bei**

**E. Rauschenbach,**

Petersstraße Nr. 46.

## **Stahlreiffröcke**

à 10 Mgr. bis 5 Mgr., französische Stahlreifen, Rosshaarstoffe, Moiréstoffe, beste waschbare

## **Rosshaarröcke,**

Moiréöde en gros et en détail empfiehlt die Fabrik von

**Carl Netto,**

Grimma'sche Str., Ecke der Winterstraße.

## **Gestickte u. brochirte Gardinen**

in bester Qualität, allen Breiten und schönen neuen Mustern, Rouleau-, Neglige- und Futterstoffe und Shirkings im Stück und nach der Elle, Bettköper, Barchend, Damast, Bettdecken u. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**H. G. Peine,**

**jetzt Grimm. Str. 31.**

## **Die wunderschön gestickten kleinen Goldfischgläser mit Gestellen,**

so wie ausgezeichnete schöne

## **Goldfische**

sind angekommen.

**J. Pflanzer,**

Grimma'sche Straße Nr. 8.

## **Gute Waschseife**

in Riegeln à 4 und à 6 Mgr. empfiehlt

**H. Moltzer.**

**Sackseife, Pasteten und Meusseife zu billigen Preisen** B. Ernesti, Berliner Bahnhof u. El. Windmühlenstr. 13.

**Dachziegel, gut gebrannt, sind nach in jedem beliebigen Quantum billig zu verkaufen** Spiegelgäschchen Nr. 7 parterre.

**Zu verkaufen sind mehrere Häuser von 5 bis 100,000 M<sup>2</sup> in innerer Stadt so wie in Vorstädten durch mich.**

**C. Böhme, Goldhahngäschchen Nr. 7.**

**Zu verkaufen sind mehrere Häuser in Neudorf, Neuschönfeld, Löbnerberg, Plagwitz, Gommern und Schmölln durch mich.**

**C. Böhme, Goldhahngäschchen Nr. 7.**

**Ein Haus ist billig zu verkaufen mit 400 bis 500 Thlr. Anzahlung. Zu erfragen bei Carl Apfelb. in Lindenau, an der Lützener Straße.**

## **Verkauf.**

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Garten in einer der schönsten Vorstädte Leipzigs ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

**Preis 17,000 Thaler.**

Nähtere Auskunft ertheilt Herr Baumeister Voigt, Klosterplatz Nr. 21.

## **Bachhaus-Verkauf.**

Wegen Veränderung des Besitzes soll in der Nähe von Leipzig ein schön eingerichtetes Bachhaus mit Feld und Inventar sofort verkauft werden.

Zu erfragen Vöttergäschchen Nr. 4 parterre.

## **Zu verkaufen**

sind mehrere schön gelegene Bauplätze verschiedener Größe in Plagwitz, besonders zu gewerblichen Establissements passend, Brühl Nr. 75 im Hofe links 2 Treppen, Morgen von 9—10 Uhr.

## **Bauplatz.**

Ein großer schöner Eckplatz zunächst des Omnibus-Haltepunkts in Plagwitz ist im Ganzen oder getheilt sofort billig zu verkaufen.

Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft Gerberstraße, goldne Sonne bei J. Stiebel.

## **Zu verkaufen**

ist unter billigen Bedingungen ca. 1 Acker Feld; in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegen, würde folches vorzüglich zu Anlegung einer Gärtnerei ic. geeignet sein. Nähtere Auskunft ertheilt

**C. Freiberg, Neudorf, Kellermanns Haus 229.**

**Verkauf.** Ein schwunghaftes Materialwarengeschäft mit häuschem Haus- und Gartengrundstück in einer belebten sächs. Prov.-Stadt an der Eisenbahn und Elbe, zu dessen Uebernahme 3½ — 4000 M<sup>2</sup> erforderlich sind — ferner: eine gut angebrachte Zigarettenfabrik mit dazu eingerichtetem massiven Hause und Garten für 5000 M<sup>2</sup> — eine Schmiede in einer kleinen Stadt und eine dergl. mit Garten und Feld in einem großen Dorfe, ein für eine Restauration oder ein anderes Gewerbe passendes Haus mit Hof und Garten für 2000 M<sup>2</sup>, an der Eisenbahnlinie einer kleinen Stadt gelegen, ist zu verkaufen beantragt:

**Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

**Zu verkaufen ist ein gutes Pianoforte mit Eisen-Platte** Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

**Hierzu eine Beilage.**

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 40.]

9. Februar 1861.

## Bekanntmachung.

Der am Fleischerplatz nördlich von dem mit der Straßenummer 1 bezeichneten Grundstücke des Herrn Sörnig befindliche Platz mit der Uferböschung und einem Stück vom Flussbett der Pleiße soll als Bauplatz an den Reisbietenden versteigert werden. Wir haben hierzu

Dienstag den 26. Februar 1861

anberaumt, und es werden Kauflustige hiermit geladen, sich am genannten Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Der angefertigte Situationsplan und die Versteigerungsbedingungen können bereits vor dem Termine auf unserem Bauamte in Augenschein genommen werden.

Leipzig den 7. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schleizner.

## Nachtrag zu den Actien-Ginzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich auf S. 507 d. Beil. zu Nr. 34 d. Bl. auf 1861 gehörend.)

218. Bis 10. Februar 1861 Einzahlung 30 mit 1 ♂, den Glauchau-Rothenbach-Wernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Glauchau betr. [An Eduard Bobse in Glauchau ic.; zeitl. Einstaus 29 Thlr.]

Ein hiesiges Cigarren-Detail-Geschäft in frequenter Lage ist mit Kramer-Firma für den Werth der Vorräthe mit 5000 ♂ zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern sind in der Expedition d. Bl. sub G. II 7 abzugeben.

Ein gut gehaltenes Pianoforte und ein dergl. Concert-Flügel sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Einen Tag nach der Ankunft sind zu verkaufen: die Berliner Börsen-Zeitung, Frankfurter Journal, Augsb. Allgem. Zeitung, Leipziger Journal und Leipziger Zeitung.

Conditorei in Kochs Hof von A. F. Steinmer.

## Stuhluhren, Taschenuhren

und Goldwaaren, Meubles, Spiegel, eiserne Geldcassen und Billardbälle sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts.

Meubles, Spiegel, 1 eis. Geldcasse, 1 Schreibpult und ein großer Schraubestock sind zu verkaufen Goldhahng. 6 im Gewölbe.

Ein großes vierstündig Doppelpult, 2 einfache Pulte, 1 zweistündig Pult, 6 Ladentische,

4 große und 2 fl. eiserne Geldcassen,

4 Herrenschrifftische, 1 Mahagoni, 1 von Russb. und

## Möbeln in verschiedener Auswahl

Verkauf Reichsstraße Nr. 36. Robert Barth.

Zu verkaufen 1 Mahag.-Chiffonniere, dergl. 5 Stück div. Tische, Commoden, Bettstellen, Waschtische, 2 Schreibtische, ein Bücherschrank, 1 kl. Ottomane, 1 Kleiderschrank, Kammerdiener, Klappstühle, 1 Koffer, 1 Stuhluhr ic. Frankf. Str. 19. Hofmann.

Ein Kinderstühlchen und eine Kinderwiege sind zu verkaufen Wasserburg Nr. 10 im Hofe links.

Zu verkaufen ist fortwährend eine Auswahl fertiger Sofas in Halbwolle von 8 ♂ an, schön polierte Stühle, hell, dunkel, auch lackierte und rohe zum Streichen, besonders Wiener Façon, in Säle und Speisegimmer, Sofas- u. Lehnsesselgäste, Comptoirsessel, Kammerdiener, hohe und niedere Kinderstühle, ein neuer Schrank mit Briefeinrichtung, für Kaufleute oder Advocaten passend.

Müller, Tapetierer, Hainstraße Nr. 27,  
Klingel und Niederlage im Hofe.

Zu verkaufen sind 3 verschiedene Mahagonitische Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen ist eine feine Armatur der 3ten u. eine feine Armatur der 17. C. L. C. G. Nicolaistraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage und ein Schlössinger-Marktwagen, kleine Windmühlengasse Nr. 4.

## Billiger Verkauf.

Eine mechanische Tafelwaage, so wie ein großer verdeckter Wechseltisch (auch als Gitterkasten sehr gut anwendbar) sind billig zu verkaufen Burgstraße No. 27, 2. Etage.

Ein Schuppenster, eine große Brückenwaage

sind zu verkaufen.

Rathaus Markt Nr. 23 im Materialgeschäft.

Zu verkaufen ist eine in noch gutem Zustande befindliche 10 ♂ Rafferpauke nedst Gebäude (sehr billig) Holzgasse 18b im Geschäft.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit Aufsätzen für den Preis von 25 ♂ Gerberstraße Nr. 59.

Zu verkaufen habe ich wieder einige Etr. gebrauchte Drahtnägel, alle noch brauchbar.

H. Becker, Holzgasse 18b.

Zu verkaufen sind 200 Stück halbe Selterflaschen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 36 bei Herrn Barth.

Zu verkaufen ist ein kleiner Handwagen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 51 parterre.

  
Unterzeichnete beeilen sich hierdurch ergebenst anzugeben, daß nächsten Montag den 11. d. M. ein Karrenwart von 30 bis 60 ♂ werden direct aus Dänemark hier eintreffen und vom 12. d. M. an hier zum Verkauf stehen wird.

Leipzig, am 6. Febr. 1861.

Rose & Böhme.

Zu verkaufen ist ein Arbeitspferd Lindenstraße Nr. 3.

Zu verkaufen steht ein starkes Puppferd, zugleich ein starker einspanniger Kutschwagen und ein kleiner Kutschwagen, so wie auch mehrere Gesirre, alles noch in gutem Zustande, verhältnißhalber sehr billig große Windmühlenstraße Nr. 46.

Zu verkaufen steht in "Stadt Potsdam" ein schwarzer Doppel-Pferd, guter Zieher, frisch und jung.

Zu verkaufen ist ein junger, schön schwarzer Hund (Rette) Magdeburger Bahnhof, Portier Böttge.

Brennholz  $\frac{1}{4}$  eilig, Weißbuche, Kästner, Esche u. Eiche à Klafter 7½ — 8 ♂; Kiefer und Elze à Klafter 6 — 7 ♂ verkauft

W. Ernesti,  
Berliner Bahnhof u. II. Windmühlengasse 13.

Hyacinthen, Narcissen und Tournesol

verkaufe billig; auch werden Bouquets und Kränze schön gebunden in der Gärtnerei Rossmarkt Nr. 12.

C. Grau, Kunst- und Handelsgärtner.

In dem herrschaftlichen Garten zu Böhmen bei Rötha ist eine Quantität Buchsbaum zu verkaufen.

W. Fischer, Gärtner.

Mehe junge gutgemachte Obstbäume stehen billig zu verkaufen lange Straße Nr. 8.

Stroh-Verkauf.  
Gesundes Bett- und Langstroh, so wie auch Gerstenstroh ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 46.

## Gine reine Cuba-Cigarre,

das Tausend 13  $\text{M}$ , 25 Stück 10  $\text{M}$  und 6 St. 2½  $\text{M}$  empfiehlt  
**Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

**10 bis 12** Tausend abgelagerte f. Cubas, Ambalema- und Domingo-Cigarren sind in Posten bis zu ¼ Kistchen für den Fabrikpreis zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

**Geröstete Kaffee's** — nicht wie gewöhnlich gebrannt, — welche durch dieses Verfahren einen feinen und kräftigen Geschmack erhalten, empfiehlt in 8 verschiedenen Sorten

## die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

Verkaufsstätte Neumarkt Nr. 9.

Die feinsten gerösteten Dampf-Kaffees pr. 8 11, 12, 13, 14  $\text{M}$ , so wie Soda 13  $\text{M}$ , Seife in Riegeln 13  $\text{M}$ , 20, 30, 40, 45  $\text{M}$  pr. 8 empfehlen

**Gebr. Berthold**, Gerberstraße Nr. 10.

## Gute Cacaomasse und Chocolade

von **Jordan & Timäus** in Dresden empfiehlt

**H. Meltzer.**



DRESDEN.

## Frische Whitstablter Austern,

frische Steinbutt,  
frische Seezungen,  
frische Kabeljau,  
frische Schellfische,  
frischen Seedorf,

## fette Kappler Pöflinge, algier. Datteln in Büscheln

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

## Kieler Spezpöflinge,

frische Schellfische,  
frischen Seedorf,  
fetten geräucherten Elbfisch,  
große pommersche Gänsebrüste,  
große ger. Hamb. Rindszungen

empfiehlt billig **M. D. Schwennleke Wwe.**

## Geräucherten Rheinlachs,

frische Whitstablter Austern, frischen Seedorf,  
frischen Algierer Blumenkohl und Salat, frische Trüffeln. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

## Obst - Gelée zu Pfannkuchenfülle

**H. Meltzer.**

Algier. Blumenkohl, böhmische Fasanen u. Rebhühner, Hirsch, Rehe, Hasen mit und ohne Balg, Pökelzunge ist zu haben bei **J. C. Postel**, Neukirchhof Nr. 8.

## Erbfen, Linsen, Bohnen (gut Kochend)

in Scheffeln und Mezen verkauft sehr billig

**G. H. Werner**, Kl. Fleischergasse 28.

## Preißelsbeeren, auffallend schön,

à Pfd. 2  $\text{M}$ . **Rosenkranz**, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.

**Thüringer Pfauen** (sehr süß) pr. 8 16  $\text{M}$ , 21  $\text{M}$  für 1  $\text{Pf}$ , Pfauenmus, prima Qualität, pr. 8 22  $\text{M}$ , 15  $\text{M}$  für 1  $\text{Pf}$  empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen.

## Zum Füllen der Pfannkuchen

Apfel-Gelée à Pfd. 6  $\text{M}$ , Pfauen-Marmelade à Pfd. 2½  $\text{M}$  Zugleich empfiehlt ich mein ausreichnetes

## Pfauenmus à Pfd. 20 u. 15 $\text{Pf}$ .

**Rosenkranz**, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.

**Münchener Schmelzbutter**, feinste frischeste Prima-Ware, in Kübeln jeder Größe verkauft trotz des bedeutenden Aufschlages noch zu sehr billigem Preis  
**Theodor Schwennleke.**

**Frische Tafelbutter**, Thüringer Rahmkäse, sehr süßes Pfauenmus und Pfauen, feine marinirte Hähnchen mit vielen Früchten empfiehlt **G. H. Werner**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

In Lindenau oder Plagwitz wird ein Grundstück mit Garten u. in angenehmer Lage bis zu 4000  $\text{M}$  zu kaufen gesucht.

Offerten für den Selbstkäufer unter P. L. # 8 poste restante Leipzig franco.

Freundliche Anfrage an größere Grundstückbesitzer innerer Vorstadt Leipzig. Wäre es nicht möglich von betreffenden fürbare Zahlung und gütige Worte ein kleines Bauplätzchen von 4 bis 500 Qu.-Ellen ablassen zu wollen, so wird höchst gebeten, Adr unter C. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Leihbibliothek oder derartiges Geschäft wird auf hiesigem Platze zu übernehmen gesucht oder auf eine Association wegen eines solchen reflectirt. Offerten wird unter L. B. # 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben gebeten.

Eine noch gute, brauchbare Alfs'sche Buchdrucker-Presse wird zu kaufen gesucht. Näheres beim Kaufmann Herrn W. Naumann, Rosplatz Nr. 10.

Alte und seltene Münzen werden über den Metallwert zu Liebhaberpreisen gekauft kleine Fleischergasse, Krebs, Nr. 6, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine Brückenwaage von 8 bis 10 Etr. Tragkraft Nicolaistraße Nr. 4.

\* Getragene Kleidungsstücke werden gekauft und zu höchsten Preisen bezahlt. Adressen sind abzugeben bei **Carl Berg**, große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hof letztes Haus 2 Treppen.

Alle Sorten altes Metall, besonders **Schalen**, Zinn, Zink, wird gut bezahlt und abgeholt. Petersstraße Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird zu annehmbaren Preisen alle Arten Lumpen, Papierstücke, Messing, Zinn, Zink, Blei, Knochen, Glasscherben, Roshaare, Weinschlachten u. s. w. Holzgasse 18b in der Nähe des Rosplatzes bei J. H. Becker, früher in der g. Bresel.

## 2000 Thlr.

sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch  
**Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

**15000—20000 M** Sparcassengelder sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch  
**Advocat Alfred Schmirl**, Brühl Nr. 16.

2000 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch  
**Dr. Roux**, Brühl Nr. 65.

1000  $\text{M}$  und 2000  $\text{M}$  sind zu Ostern und 600  $\text{M}$  u. 1200  $\text{M}$  sofort auf sichere Hypothek auszuleihen durch **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Heirathsge such.

Ein Mann im mittleren Lebensalter, Besitzer eines sehr gangbaren Geschäftes in hiesiger Stadt, sucht, da ihm sein Geschäft nicht erlaubt Damen-Kenntnisse zu suchen, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin von gutem Charakter mit einem disponiblen Vermögen von 600—800 Thlr., welches Geld zur Erweiterung des Geschäftes angelegt werden soll.

Hierauf bezügliche Adressen beliebe man unter Chiffre L. A. # 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Bitt e.

Sollten kinderlose Eheleute gesonnen sein, einen 9 jährigen gesunden Knaben vom Lande an Kindesstatt anzunehmen, so wird gebeten ihre werthen Adressen unter F. Th. No. 3. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein 4 Wochen altes Kind. Zu erfragen Poststraße Nr. 8.

Eine für humoristische Vorträge geeignete anständige und tüchtige Sängergesellschaft wird behufs einer am 27. Februar abzuhaltenen Abendunterhaltung zu engagieren gesucht.

Adressen sind abzugeben an Herrn Restaurateur Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 10.

Einem mit dem Versicherungswesen vertrauten Mann, dem ausgedrehte Bekanntschaften zur Seite stehen, kann eine annehmbare Stellung nachgewiesen werden. Reflectanten belieben desfallsige Offerten unter O. G. No. 20. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, kann als Copist Stellung finden. Adressen sind franco poste restante Leipzig unter A. M. No. 21 niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird für ein hiesiges Geschäft ein junger oder älterer Mann gesucht, welcher eine gute Handschrift schreibt. Da derselbe fortwährend Incassos mit zu besorgen hat, so ist erforderlich eine Caution zu stellen.

Bewerber wollen ihre Adressen unter B. & C. № 50. postea restans Leipzig abgeben.

Ein tüchtiger Gärtner wird auf ein Rittergut gesucht.

**A. Lüderitz**, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Mehrere tüchtige (aber nur solche) Farmer finden bei gutem Lohn Beschäftigung in der Eisengießerei von **Heubler & Reinschmidt** in Werseburg.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, junger unverheiratheter Mann, der Kenntnisse in der Gärtnerei besitzt, wird als Marktsheler und Hausmann zu engagiren gesucht. Näheres  
Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche zu allen häuslichen Arbeiten bei **C. Schönfelder** in Neuschönfeld.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellnerbursche, der Billard spielen kann, mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Bursche, welcher sich jeder Arbeit gern unterzieht, dabei aber fleißig und ehrlich ist, kann sofort antreten. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 12 bei Herrn Kirmse.

Einen Kaufburschen — (Sohn armer rechtlicher Eltern) — sucht die Metallbuchstabensfabrik von

**G. A. Schwarze**, Dresdner Straße Nr. 35.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche  
Brühl Nr. 40.

Ein Kaufbursche wird gesucht bei

**B. A. Dathe**, Reichsstraße Nr. 13.

**Gesucht** wird ein Kaufbursche  
Petersstraße Nr. 35 beim Tapezierer.

Eine tüchtige Blumenarbeiterin, welche besonders im Färben der Blumen geübt sein muss, wird unter vortheilhaftem Bedingungen nach außerhalb gesucht, worüber Reichsstraße 48, 1 Tr. das Nähere zu erfragen.

#### Gesuch.

Ein in der Schirmfabrikation bewandertes Mädchen findet sofort fürs ganze Jahr Beschäftigung Grimo'sche Straße 36 bei **Franz Herzog**.

**Gesucht werden sofort einige vorzügliche Weissnäherinnen.**  
**Böttcher & Seltmann**,  
Petersstraße 45.

Einige geübtere Strohhutnäherinnen werden bei gutem Gehalt sofort gesucht. Näheres Hainstr., Hotel de Pologne im Puzzgeschäft.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, das etwas nähen kann. Das Buch ist mitzubringen. — In der Pleiße Nr. 6, neben dem Hausmann.

Krankheitshalber wird sofort oder 15. ein arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Karolinenstr. 2, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. März eine Jungmagd, die waschen, platten und fein zu nähen versteht. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 14 parterre links.

**Gesucht** wird von einer anständigen Herrschaft gegen guten Lohn und gute Behandlung ein fleißiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Markt, Kochs Hof rechts erste Bude.

Für eine anständige Familie wird bei gutem Lohn und guter Behandlung ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu sofortigem Antritt gesucht. Nur solche, welche längere Zeit auf einem Platze waren, werden berücksichtigt, große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein kräftiges ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht. Zu melden mit Dienstbuch Läubchenweg Nr. 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum 15. d. M. Anmeldungen kleine Windmühlengasse Nr. 10 im Gartengebäude 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen, welches der Küche und häuslichen Arbeit allein vorstehen kann, Dresdner Straße 58, 1 Treppe vorn.

## Gesucht

wird zum 1. März eine Köchin, welche in der Küche wie in der Haushaltung wohl erfahren ist. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Halle'sche Straße Nr. 8 im Garngeschäft.

**Gesucht** wird zum 1. März ein vorzüglich empfohlenes Mädchen für Küche und Haushaltung Marienstraße 18, 3 Tr.

Ein Mädchen, das nähen kann und mit Kindern gut umgeht, findet bei gutem Lohn sofortige Anstellung. Solche, die gute Aufführungszeugnisse haben, können sich melden

Reichsstraße Nr. 48, 3. Etage.

Zum 15. Februar oder 1. März wird ein anständiges, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit gesucht. — Nur Solche mit guten Attesten haben sich zu melden Montag den 11. d. M. von Nachmittags 3 Uhr an Mittelstraße Nr. 17, 2 Treppen.

**Gesucht** wird pr. 15. Februar ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche und im Platten nicht unerfahren sein darf, kleine Windmühlengasse 10, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten Nicolaistraße № 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März oder 1. April ein ansehnliches Stubenmädchen, dgl. eine geübte Köchin von einer guten Herrschaft. Johanniskasse Nr. 6—8 links parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres gr. Fleischerg. 3 part.

Veränderungshalber wünscht ein Kaufmann sich bei einem lucrativen und soliden Geschäft mit einigen Tausend Thalern als Compagnon zu beteiligen.

Adressen bittet man unter Adresse A. S. № 460. in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen.

#### Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welchem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht in irgend einem bedeutenden En gros-Geschäft Stellung als Reisender. Derselbe hat ganz Deutschland speciell, England, Frankreich, Holland ic. bereist und spricht die modernen Sprachen geläufig, außerdem hat derselbe eine ausgedehnte Bekanntschaft unter Kaufleuten. Adressen unter J. S. in der Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstr., Fürstenhaus.

Ein junger Commis, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung als Volontair in einem Materialgeschäft. Näheres durch Herrn B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

## Für Cigarren-Fabriken.

Ein Mann in den dreissiger Jahren, von imponirendem Aussehen, kaufmännisch gebildet, sucht in einer **Cigarren-Fabrik** eine Stelle als Werkmeister.

Er hat mehreren Fabriken längere Jahre zur Zufriedenheit der Chefs vorgestanden und zuletzt eine eigene Fabrik gehabt, die er jetzt Umstände halber aufgeben muss. Selbst tüchtiger Arbeiter, verbindet er mit reichen Erfahrungen auch eine ausgezeichnete Tabaks-Kenntniss, und können die Herren überzeugt sein, einen wirklich brauchbaren Mann zu engagiren.

Gefällige Adressen mit näheren Angaben nimmt die Exped. dieses Blattes unter **H. L.** entgegen.

Ein Bursche von auswärts, welcher Lust hat Buchbinder zu werden und sogleich antreten kann, sucht einen Lehrherren.

Adr. sind bei Hrn. Stützer, Preußberg. 10, 3 Tr. niedergzulegen.

Ein im 30. Lebensjahr stehender, z. B. noch unverheiratheter, streng rechtlicher Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, anstellig, gewandt und brauchbar, welcher 9 Jahr beim Militair (über 6 Jahr als Unteroffizier) gedient hat, sucht einen Posten, gleichviel in welcher Branche. Derselbe würde durch Pünktlichkeit und gewissenhafteste Pflichterfüllung sehr bald die vollste Zufriedenheit geehrter Herren Vorgesetzten sich erwerben. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen wolle man gefälligst unter W. F. № 17 poste restans niederlegen.

Ein junger kräftiger Mann, 19 Jahre alt, mit schriftlichen Arbeiten vollkommen vertraut, sucht als Marktsheler ic. eine Stelle.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann F. B. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45.

# Die Stellenvermittlung des kaufmännischen Vereins

hält sich den Geschäftsinhabern unseres Platzes zur Besetzung offener Stellen fortlaufend bestens empfohlen.

Anmeldungen erbittet sich

**Wilhelm Ortelli, Hagelvergütungs-Gesellschaft, Dresd. Str., Boldmors Hof.**

**Ein zuverlässiger Mepisch.** 25 Jahr, mit guten Zeugnissen, sucht baldigst einen Dienst als Markt- heller, Bedienter, Kutschier oder dergl. Adressen niederzulegen Hainstraße 25, hinten quervor 2 Dr.

### Ein Kellner,

noch in Condition, gewandt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht zum 1. März oder später anderweitige Stellung, am liebsten in ein Gasthaus und bittet werthe Adressen beim Schneidermeister Möller, Ritterstraße Nr. 41, gefälligst niederzulegen.

**Ein sehr gut empfohlener, ansehnlicher Diener** sucht zum 1. März oder 1. April Condition. Johannisgasse 6—8 1. part.

**Arbeits-Gesuch.** Eine solide Frau sucht Wäsche im Hause zu waschen. Nachweis giebt der Kaufm. Melzer, Ulrichsg. 29.

**Eine junge Deutsche (Gouvernante),** der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig und befähigt, dieselben ihren Böglungen auch gründlich grammatisch zu lehren, so wie Unterricht im Zeichnen und weiblichen Arbeiten zu ertheilen, sucht zum 1. April ein Engagement.

**Das Näherte Reichels Garten** Nr. 6—7, eine Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches längere Zeit als Verkäuferin war, im Schneider und anderen feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Geschäft oder zur Hülfe der Haushfrau zum 1. April eine Stelle. Näheres J. W. Pötsch, Dresdner Straße Nr. 9.

Ein Mädchen gesetzten Alters, in der Koch- und Backkunst auf das Gründlichste erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht in einem anständigen Haushalt eine Stelle als Wirtschafterin oder Kochmamsell. Adressen bittet man unter O.Z. II 48. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Eine perfecte Köchin** sucht eine dauernde Stelle, mit den besten Zeugnissen versehen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter B. H. 80 abzugeben.

Ein junges Mädchen, das in weiblichen Arbeiten erfahren ist und das Schneidern erlernt hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd.

Näheres Gerberstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes fleißiges und kräftiges Mädchen, welches auch im Kochen erfahren ist, sucht zum 15. einen Dienst. Gefällige Adressen sind abzugeben Nicolastraße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst so gleich oder zum 15. d. M. Zu erfragen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69 im Hofe parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Naschmarkt bei Madame Wehrmann am Stande.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 7 beim Haussmann.

Ein perfecte Köchin gesetzten Alters, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement in einem großen Hause, auch würde dieselbe gern Hausarbeiten mit übernehmen. — Gefällige Adressen unter R. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, auch etwas nähen und stricken kann, sucht bei Kindern oder bei einzelnen Leuten für Alles Dienst.

Näheres Querstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird von einem königl. Beamten ein Familienlogis per Ostern, bis 60 ♂ jähr. Mietzins. Gef. Adressen unter M. 60. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 50—60 ♂ in der Nähe des Theaters wird gesucht. Offerten sind gefälligst abzugeben beim Haussmann im Theater.

**Gesucht** wird ein Logis für stille Leute ohne Kinder, am liebsten in der Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen wolle man gefälligst abgeben Centralstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Ein freundliches Logis im Preise von 90—110 ♂, wo möglich in der Dresdner oder Marienvorstadt, in einem anständigen Hause nicht über 2 Treppen, wird von einer pünktlich zahlenden Witwe zu Johannis oder Michaelis zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre T. F. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Familie sucht eine schön gelegene Sommerwohnung mit Garten in Lindenau oder Plagwitz.

Angebittungen werden postg. restante Leipzig franco unter Frg. II 327. erbeten.

**Mietz.-Gesuch.** Eine anständige Familienwohnung in der Nähe des Dresdner Thors gegen Mitte März oder Ostern. Adressen sind abzugeben unter Chiffre 1 bei Herrn Heinrich Hübler in Leipzig.

Eine Wohnung mit mindestens 6 Zimmern, nicht über zwei Treppen hoch, womöglich mit freier Aussicht, wird für Ostern oder später zu mieten gesucht. Adressen mit K. L. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

**Gesucht** wird von ein Paar kinderlosen Leuten zu Ostern ein kleines Logis. — Adressen bittet man niederzulegen Nicolastraße Nr. 38 im Steingutgewölbe.

**Gesucht** wird von ein Paar kinderlosen Eheleuten ein kleines Logis von 30—50 ♂, zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 32 eine Treppe abzugeben.

**Gesucht** wird von jungen Eheleuten eine nicht zu kleine Stube mit oder ohne Kammer sofort zu beziehen. Adressen unter L. N. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Stube mit Schlafkammer wird in der Vorstadt zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sind beim Haussmann des Königl. Bezirksgerichts niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen ein heizbares Studio mit Bett. Schuhmachergäßchen 7, 3 Treppen.

Ein Gasthaus in einer lebhaften Stadt Thüringens ist für 250 Thlr. zu verpachten. Reflectirende wollen ihre Adressen wegen mündlicher Mittheilung unter S. S. bei Herrn Buchhändler G. F. Schmidt abgeben.

**Bahnhofs-Restaurations-Verpachtung.** Ich beabsichtige meine an der Göthen-Bernburger Eisenbahstation Biendorf belegene Restauration an einen solventen und soliden Mann zu verpachten. Hierauf Reflectirende können täglich die Bedingungen bei mir selbst einsehen; auch kann dieselbe bei guten Bedingungen läufig übernommen werden. W. Reinhold.

### Gärtchen

find zu vermieten in Gerhards Gärtchen. Näheres beim Gärtner daselbst.

### Gewölbe-Vermietung.

Für einen Materialisten ist das von Herrn Schenk dem. noch innehabende Gewölbe mit Bau von Ostern 1861 zu vermieten. Ulrichsgasse Nr. 44, 1 Treppe.

Eine sehr große Niederlage, aus Parterre und einer Etage bestehend, ist von Ostern ab Petersstraße im Hirsch zu vermieten durch C. F. Weithas Nachfolger.

**Vermietung.** Mehrere sehr schöne, dabei auch große Geschäftsläden in 1. und 2. Etagen der vorzüglichsten Meß- und andern belebten Lagen, so wie auch verschiedene Gewölbe hat zu vermieten im Auftrag das Agentur-Geschäft von Carl Schubert, Reichsstraße 13.

**Eine geräumige Familienwohnung** in 2. Etage ist sofort oder von Ostern an zu vermieten Poststraße No. 15/16 und Näheres daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

### Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

**Vermietung.** Eine sehr freundliche, fast neu und elegant eingerichtete 3. Etage von 5 Stuben ic., Sonnenseite in der Königstraße, ist für 220 Thlr. eine 1. Etage daselbst von 6 Stuben ic. für 370 Thlr., eine noble hohe Parterre-Wohnung mit Garten in der Petersvorstadt für 300 Thlr., eine 3. Etage daselbst mit 6 Stuben u. s. w. für 225 Thlr., eine dergl. nebst Garten in der Elsterstraße für 250 Thlr. und noch andere ähnliche Wohnungen ist von Ostern ab zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Eine große und elegante 1. Etage in angenehmer Lage der inneren Petersvorstadt, wozu auch Stallung und Wagenremise gegeben werden kann, ist von Johannis ab durch Objigen zu vermieten.

**Ein Dachlogis** für ein Paar einzelne Leute ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 16. Preis 40 Thlr.

Wegzugsbeitrag ist zu zahlen in der außenen äußeren Vorstadt ein Parterrelägen zu vermieten. Preis 100 Thlr. Adressen unter S. niedergelegen in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist zu Ostern Wegzugs halber ein kleines Logis für 36 ♂ an stille pünktlich zahlende Leute Hospitalstraße Nr. 26, 2 Treppen rechts zu erfragen.

### Logis-Vermietung.

Eine zweite Etage, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, steht sofort oder 1. April zu vermieten.  
Näheres beim Besitzer Thalsstraße Nr. 1.

Zu vermieten und Ostern d. J. zu beginnen ist ein freundliches Logis von 2 Stuben und Zubehör in einem eleganten Hause der äußerst Beizte Straße, Preis 100 Thlr.

Näheres bei Herrn Hermann Walther, Universitätsstr. 4.

Ein freundliches Familienlogis nebst allem Zubehör ist von Ostern ab für den jährlichen Mietzins von 120 Thlr. an solide Leute zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine geräumige 1. Etage in Lindenau, aus 6 heizbaren Piecen nebst Zubehör bestehend, in der angenehmen Lage zunächst der Omnibus-Linie, ist zu Ostern zu vermieten.

Auskunft Brühl Nr. 75, im Hause links 2 Treppen, früh von 8 bis 10 Uhr.

Zu vermieten ist ein neu meubliertes Zimmer mit Schlafrube Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

\* Zu vermieten ist Wohn- mit Schlafstube an Herren mit oder ohne Meubles. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 3 im Gepöhlbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren, auch können noch einige Herren an einem kräftigen Mittagstisch Theil nehmen gr. Windmühlenstr. 42, 2 Et.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an ein Paar Damen oder Herrn Weststraße Nr. 69, 4 Et. bei Höppert.

Zu vermieten ist vom 15. d. Mts. oder sogleich eine freundlich ausmeublierte Stube an einen Herrn Frankf. Str. 20, 4. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. März an einen soliden Herren eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven Burgstr. 5, 4 Et.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubliertes Garçon-Raum Schützenstraße 21, 3. Etage.

Ein schönes Garçon-Logis, bestehend aus 2 großen Stuben, ist im Ganzen aber getrennt an solide Herren zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine meublierte Stube, freundlich und ruhig auf der Sommerseite gelegen, ist sofort zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 7a, im Hause, 1. Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 7 im Hause links 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Herren Inselstraße Nr. 15, im Seitengebäude 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an solide Herren Gerichtsweg Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Weststraße Nr. 69, hinter der kathol. Kirche, 4 Et. bei Höppert.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein ordentliches solides Mädchen. Zu erfragen Zimmerstr. Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Fidelitas. Stiftungsfest Sonntag den 10. Februar 8 Uhr.

### Volks-Maskenball im Tivoli

Fasnachts-Dienstag den 12. Februar a. C.

Villes und Programms à 15 Ngr. für Herren und 10 Ngr. für Damen sind beim Oberkellner im Tivoli und zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums bei Madame Richter, Firma: Maritz Richters Witwe, Barfußgässchen Nr. 10, und bei Herrn A. Melssinger, Beizte Straße Nr. 60 im Gewölbe zu haben.

A. Stolpe.

### Forsthaus Kuhthurn.

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert von F. Menzel.

### Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

### Morgen Sonntag im Stötteritz

Plätzchen mit Kirsch-, Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosenfülle, div. warme Speisen und vorzügliche Getränke.

Die Dampfküche gehen ganz gewiss um 2, 4 u. 6 Uhr vom Café français bis vor meinen Hof.

Der Weg über die Grüne ist weit gut.

### Die Eisbahn

auf dem Teiche in Gerhards Garten ist gut und sicher zu befahren.

Gebr. Böse, Fischermeister.

Die Gesellschaft

### EINIGKEIT

hält ihr Kränzchen heute Abend im Colosseum.

D. V.

### Lübecker.

Heute Sonnabend den 9. Febr. Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang 1/2 8 Uhr.

D. V.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

### Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikor v. M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Das Musikor v. M. Wenck.

Colosseum. Bei dem heutigen Abendessen der geehrten Gesellschaft

Einigkeit

ff. Biere und vorzügliche andre Getränke und Speisen.

NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.

Prager.

### Bahnhof Schkeuditz.

Sonntag den 10. d. Concert u. Ball von den Trompetern des Th. Huf.-Reg. Nr. 12. Anfang 3 1/2 Uhr.

Oetzschen. Sonntag den 10. Febr. findet ein gesellschaftlicher Nachbarschaftsmahl statt, wozu ergebenst einlade M. Meyer.

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an. Mein Nürnberger und Voigtländisches Bier ist vorzüglich.

G. Gleisinger, Postrestauration.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend bayerische Leberklöße mit Sauerkraut. — Das Nürnberger Bier ist bestens zu empfehlen.

D. V.

### Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Morgen Sonntag den 10. Febr. zum Fastnachtschmaus von 4 Uhr an Concert. Abends Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor von C. Haustein.

**Thonberg.** Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit ff. Füllle, vorzügl. Kaffee, div. Speisen und ff. Bier ergebenst ein 2. Tüffel.

### Mockturtle-Suppe

empfiehlt zu heute Abend und ladet höflichst dazu ein

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.



Roastbeef mit Madeira-Sauce und gebackene Kartoffeln, nebst ganz vorzüglichem Culmbacher Bier in bekannter Güte, so wie auch nebenbei ein empfehlenswertes Lagerbier empfiehlt für heute Abend

Hermann Frenzel, Burgstraße 8.

NB. Geehrten Billardspielern empfehle ich mein neu restaurirtes Billard mit franz. Gummibanden, welches bisher allgemeinen Beifall fand, auch ferner zur gesäßlichen Benutzung.

D. D.

**Karpfen polnisch u. Weinkraut** empfiehlt F. Trietschler, Petersstr.

**Heute Abend** ladet zu Leberklößen und Sauerkraut ergebenst ein

J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

### Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgässchen.

**Heute Abend** empfiehlt Roastbeef mit Kartoffeln nebst ausgezeichnetem Schloss Chemnitzer à 15 Pf.

und Lagerbier à 13 Pf.

A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

**Heute Abend** Rostbeef mit Madeira-Sauce und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei

C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

**Heute Abend** Hasenbraten mit Weinkraut, nebst einem feinen Töpfchen Bier, wozu ergebenst

einladet

E. Busch, gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

**Gasthaus zur Schäcke,** Heute den 9. Febr. Schlachtfest.

Strassenhäuser bei Volkmarndorf.

Braunbier, Weißbier, Lagerbier vorzüglich.

### Schönfelders Restauration in Neuschönfeld.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein

C. Schönfelder.

### Rosenkranz. Heute Schlachtfest.

**Heute Schlachtfest;** früh Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst und Suppe, Bier von Adler auf Blohn vorzüglich sein à Seidel 15 Pf. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

**Bierhalle,** Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Schlachtfest, Mittag frische Blut- und Leberwurst, wozu freundlichst eingeladen wird. Morgen Pfannkuchen. NB. Das Lagerbier ist famos.

### Heute Connabend Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Gustav Steinbach, Burgstraße 24, Schloss Chemnitzer Bierniederlage.

Das Wiener Lagerbier ist als vorzüglich zu empfehlen.

### Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein

NB. Lagerbier ff., Braun- und Weißbier ausgezeichnet.

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

**Heute Schlachtfest bei Ed. Francke, Burgstraße Nr. 27.**

**Weisser Adler.** Heute Schlachtfest nebst vortrefflichem, feinem Eilenburger Bier, was dem Bayerischen gleicht und nur 13 & kostet, empfiehlt

J. Weilner.

### Bayrische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Wölkenschweinstöckelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Gleichzeitig empfiehle ich mein ganz vorzüglich schönes bayrisches Bier.

**Heute Abend Schweinstochchen** mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu freundlichst einladet E. Burkhardt, Neukirchhof 41.

Heute Schweinstochchen mit Klößen. Bier ausgezeichnet. W. Schreiber im goldenen Hahn.

**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinstöckelchen mit Klößen u.

Heute Abend Schweinstochchen und ein famoses Töpfchen, wozu freundlichst einladet C. Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.

Heute Abend Schweinstochchen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

**Heute Abend** Schweinstöckelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst

C. A. Schneider, Erdmannsstraße 4.

# Speckkuchen

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen,

Heute Schlachtfest bei

Witwe Zschunke, Friedrichstraße 38.

Heute Schlachtfest bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße 15.

## ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. NB. Morgen Pfannkuchen, die Biere sind ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

J. G. Schildhauer, gr. Windmühlenstr. 17.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

F. A. Winkler, Kupfergässchen Nr. 4.

Verloren wurde ein goldner Ohrring mit 7 Granaten von der Georgenstraße bis zur Ulrichsgasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 15 Uhr. Belohnung in der Georgenstraße Nr. 6 parterre abzugeben.

Verloren wurden gestern Abend in der Gegend der ersten Bürgerschule zwei zusammengebundene Schlüssel. Man bittet dieselben gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben bei dem Haubmann in Nr. 1 an der ersten Bürgerschule.

Verloren wurde auf dem Glockenmaskenballe ein Medaillon, auf einer Seite blau emailliert. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße 34, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit 8  $\text{M}$  Geld und zwei Leihhausscheine. Da der Verlust ein armes Dienstmädchen betrifft, so wird der ehrliche Finder gebeten, es gegen Dank abzugeben auf dem Polizeiamt.

Verloren wurde ein schwarzes Häubchen. Gegen gute Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 25, 1 Treppen.

Verloren ist vorige Woche ein goldner Siegelring mit grünem Stein. Gegen 3  $\text{M}$  Belohnung abzugeben

Johannes Garstens, hohe Straße Nr. 9.

Verloren wurde Freitag früh ein Portemonnaie mit 3  $\text{M}$  und einiges Silbergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen 1 Gulden Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 30 beim Bäcker.

Verloren wurde Montag Abend eine Kopfnadel. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 5, 1 Treppen.

Am Donnerstag Nachmittag ist in dem 1/25 Uhr von Lindenau abfahrenden Omnibus des Frakervereins I Paquet in blauem Papier, enthaltend Westenstoff, liegen geblieben und vermutlich von einem Dienstmädchen aufgenommen worden. Gegen Rückgabe des Paquets an Herrn E. E. Bachmann, Petersstraße 19, wird eine sehr angemessene Belohnung bezahlt.

### Ahnden

gekommen ist ein schwarzes Huhn ohne Schwanz mit rothem gesackten Kamm. Um Zusendung wird freundlich gebeten Mittelstr. 12.

Ein kleiner gelber Hund mit gestutzten Ohren und Rute ist zugelaufen und gegen Insertionsgebühren ic. abzuholen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Die Liquidation der früheren Firma **Pineas Schermesser & Sohn** in Brody und Tassy ist vollständig beendet und ersuchen wir diejenigen Herren, die irgend eine rechtliche Forderung an gedachte Firma noch geltend zu machen haben, sich längstens bis zum 1. Mai 1861 an uns deshalb gefälligst zu wenden.

Brody, 1. Februar 1861.

Schermesser Margulies & Wohl.

### Strohhüte,

welche mit in den Jahren 1859 und 1860 zum Bleichen ic. übergeben und bis dato nicht abgeholt sind, werden nur noch bis Ende Februar a. c. gegen Rückgabe der Zeichen ausgeliefert.

Carl Hennigke, Grimm. Straße, Seller's Hof gegenüber.

### An Leipzigs Hausfrauen.

Die besten und billigsten baumwollenen Strickgarne kauft man bei Kühn im Rheinischen Hofe. Eine Hausfrau.

### Die deutschkatholische Gemeinde

feiert morgen den 10. Februar ihr sechszehntes Gründungsfest. Vormittag 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde und Predigt des Herrn Jungnickel aus Dresden, im Saale der alten Waage. — Abends 7 Uhr gesellige Vereinigung im Saale des Hotel de Saxe. Eintrittskarten sind für Gemeindemitglieder und durch solche eingeführte Gäste bei Herrn Kaufmann Anton Fischer, Hainstraße, goldner und blauer Stern, und am Eingange zu haben. — Der Zugang zu dem Saale des Hotel de Saxe findet nur von der Klostergasse her statt.

Das Quartal der Kranken- u. Leichencasse vereinigter Schneidermeister findet nächsten Montag den 11. Febr. d. J. Nachm. 1/2 Uhr im Junghaus statt und werden die Mitglieder hierdurch eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand,

empfiehlt zu heute früh nebst extra einem Vereinsbier, wozu höchst einladet

August Löwe,

Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

wozu ich ein ausgezeichnetes Glas Bier empfehle.

C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.

### Auffrage.

Welcher Grund liegt vor, daß Herr Stolpe bloß herrschaftliche Wagen und Frakters, nicht aber die concessionirten Einspannen in sein Gehöft läßt? Wie kommen die Personen dazu, auf der Straße aussteigen zu müssen, um Schmied und Roth erst zu messen? — Man bittet um Antwort.

Wehrere, die am Volks-Maskenball sich beteiligen werden.

### Auffrage.

An wen hat man Beschwerde wegen leichtsinnigen Fahrens eines Frakters zu führen? Antwort erbittet man auf diesem Wege.

Für zugeschickte erhaltenen Beilage No. 95 des Hamburger Nordstern besten Dank. B.

Die Landmaus an die Stadtmaus: Glücklich angekommen — den lieben Gruß erhalten — Tausend Küsse — Ja, im Frühling.

### Moral an W.

Einen kleinen Scherz den nimmt man hin,  
Und thut gar nicht dergleichen  
Selbst wenn er auch betrübt den Sinn;  
Was kann sich weiter noch ereignen?

Altenburg.

**A. K.** Holen Sie heute meinen poste restante Brief +.

Dreifach hoch lebe, die ich kenne,  
Doch aber hier nicht nenne;  
Sie wird sich in Gedanken  
Schon wissen zu bedanken!

J-I.

Es gratuliert der Madam Theile zu ihrem heutigen Wiegenseste von ganzem Herzen. Der Großartige.

Der Madam Theile in Reudnitz ein donnerndes Hoch zu ihrem heutigen Wiegenseste. M. W. S. H.

Ich gratuliere der Glasermeisterin Betsche zu ihrem heutigen Wiegenseste und wünsche, daß ihr Wohlergehn sich noch mag mehr erhöhn und wir recht bald was Kleines sehn!

Das verkannte Nesthäckchen.

Ein dreimal donnerndes Hoch der Madame Theile zu ihrem heutigen Wiegenseste! Die 4 Mehen.

Es gratuliert der Madame Theile in R. zu ihrem 30. Wiegenseste das kleine Mestrichen.

Der Madame Theile in Reudnitz gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstage die blaue Nase.

Es gratuliert der Mad. Theile in Reudnitz zu ihrem 30. Wiegenseste Na Du west schon wie ichs mene.

Meine besten Glückwünsche der Madam Theile zu ihrem heutigen Wiegenseste. Die Fidelen.

Auguschté! Zum heutigen Geburtstag gratuliert

Auguscht.

Es gratuliert dem Fräulein E..... N..... zu ihrem 22. Wiegenseste von ganzem Herzen ein stiller Verehrer.

Es gratuliert dem Fräulein E. Chrig zu ihrem 22. Wiegenseste, daß die ganze Pudelmühe wackelt, C. 20.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

#### Neu angekommene Gemälde:

Herrenkind und Sklavenkind von H. Brücke in Berlin.

Mondnacht von J. G. Hennings in Bremen.

Der Speisezettel von D. v. De Noter im Haag.

Sennhütte von R. Zimmerman in München.

Fischerhütte von Demselben.

Mädchen am Meeresufer von A. Bachelin in Paris.

Das unterbrochene Duell von Montfallait daselbst.

Wirthshauscene von L. Volk in München.

Damen im Park von Serrure in Paris.

Stilles Glück von B. Kratz in Düsseldorf.

# Militair-Veteranen-Verein für Reudnitz und Umgegend.

Versammlung Sonntag den 10. Februar d. J. Abends 6 Uhr im Gasthause zur Schieke.

# Schweizergesellschaft.

# Stiftungsfest

Sonntag den 10. d. M.

Abends 8 Uhr in Käfers Kaffee-garten.

# Riedelscher Verein.

eine besondere Übung anzusehen. Dieselbe findet

Eingetretene Umstände machen es nothwendig, für sämmtliche bei  
der nächsten Aufführung aktiv beheiligten Damen und Knaben

heute Nachmittag 3 Uhr in der Matrosenschule (Thomaskirchhof)

statt und werden die betreffenden Damen und Knaben höflich gebeten, sich zu derselben pünktlich einzufinden zu wollen.

# Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 7½ Uhr Versammlung im Schützen-  
hause. — Tagesordnung: Vortrag des Hrn. Hofrat

Dr. Rüte über Farbenlehre.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Söhnchens erfreut. Leipzig, den 8. Februar 1861.

Carl Ernst Schröter.

Jutta Schröter, geb. Hütte.

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.  
Leipzig, den 7. Februar 1861.

Friedrich Herold und Frau.

Gestern Abend 8 Uhr verschied unsere kleine Elisabeth im Alter von 2 Jahren.

Leipzig, den 8. Februar 1861.

Raimund und Elisabeth Drenschwod.

Heute früh 7 Uhr verschied nach längern Leiden unser Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Gustav Heinrich, im Alter von 33 Jahren.

Leipzig, den 8. Februar 1861.

Die Hinterlassenen.

Das heute Mittag 1 Uhr sonst erfolgte Hinscheiden ihres guten Mannes, Louis Meurer, zeigt nur hierdurch an Leipzig, den 8. Februar 1861.

die tiefgeheure Witwe Clementine Meurer,  
geb. Staub.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meiner geliebten Frau,

Karoline Schmidt geb. Becker, so wie für den so reichlichen Blumenschmuck ihres Sarges, sagt den innigsten, tiefgefühlestes Dank allen Freunden und Bekannten Friedrich Schmidt nebst Familie.

Für die zahlreichen Beweise der innigen Theilnahme bei dem Tode unsers unvergesslichen theuren Pflegevaters sagen den innigsten, tiefgefühlestes Dank

Die Familie Kraft.

# Angemeldete Fremde.

Andreas, Kfm. a. Berlin, Hotel de Savoie.

Menzel, Stäbels. a. Lüben, weißer Schwan.

Albrecht, Kfm. a. König, Stadt Wien.

Nathani, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.

Breitfeld, Kfm. a. Erlachammer, Palmbaum.

Wipke, Käffehdr. a. Großenstein, braunes Ros.

v. Hennewitz, Gutsbesitzer a. Neu-Brandenburg,

Neuer, Kfm. a. Augsburg, Stadt Frankfurt.

Hotel de Savoie.

Vereis, Rent. a. Paris, Hotel de Pologne.

Baues, Hdglcr. a. Pfullingen, und

Pajusky, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Berliner Eisenbahn.

Benche, Kfm. a. Cilenburg, Stadt Hamburg.

Rödrich, Privatm. a. Cassel, Hotel de Savoie.

Bachmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Wien.

Nosenthal, Kfm. a. Frankfurt a/M., und

Börner, Kfm. a. Brossen, blaues Ros.

Aubens, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.

Bergheim, Dampfmühlenbesitzer a. Bückeburg,

Wuppertal, Weinhdrl. a. Mainz, Hotel de Prusse.

schwarzes Kreuz.

Schnorr von Carolsfeld, Opernsänger nebst

Bethke, Privatm. a. Berlin, goldne Sonne.

Gattin a. Dresden, Stadt Rom.

Berger, Mühlensbes. a. Gräfenhainchen, w. Schwan.

Golte, Kfm. a. Köln, Stadt Frankfurt.

Böddinghaus, Kfm. a. Elbersfeld, H. de Pologne.

Sommer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Savoie.

Döhler, Hdglcr. a. Klein-Gera, St. Dresden.

Saare, Mechaniker a. Meißen, Bamberger Hof.

Dieckmann, Kfm. a. Hamburg, Restaur. der

Kahl, Weinhdrl. a. Wüdesheim, Hotel de Prusse.

Thüringer Eisenbahn.

Sommerfeld, Pferdehdrl. a. Halle, g. Sonne.

Engel, Fabr. n. Frau a. Bielefeld, Palmbaum.

Schauer, Kfm. a. Dettelsbach, grüner Baum.

Göllner, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Berliner

Schindler, Geschäftsr. a. Berlin, und

Eisenbahn.

Stellmacher, Kfm. a. Halle, Lebe's H. grüne

Frischer, Kfm. a. Apolda, Stadt Frankfurt.

Schmidt, Kfm. a. Döbeln, Restaur. der Leipzig-

Gödösch, Hdglcr. a. Köstritz, Bamberger Hof.

Dresdner Eisenbahn.

Kräntel, Pfarrer a. Kolba, Lebe's Hotel garni.

Löyser, Kfm. a. Chemniz, Stadt Hamburg.

Friedländer, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berliner

Trostkof, Hdglcr. a. Frankfurt a/M., Hotel

Eisenbahn.

de Pologne.

Heinberg, Kfm. a. Kowno, Restaur. d. Leipzig-

Wunderlich, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.

Dresdner Eisenbahn.

Wildkirch, Kfm. a. Kalbe a/S., und

Gesler, Fabr. a. Berlin, und

Wildfeld, Kfm. a. Hannover, Hotel de Savoie.

Germann, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.

Wolfram, Schieferdeckermeister a. Gottesgrün.

Geiler, Hdslm. a. Schönheit, und

Dessauer Hof.

Gleichmann, Kfm. a. Hinternahe, Samb. Hof.

Weisse, Antiquit.-Hdrl. a. Dresden, gr. Baum.

Grimm, Kfm. a. Bennhausen, goldne Sonne.

Nördl. —; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabet-

# Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Febr. Berl.-Aub. E. B. 111½; Berl.-Stett. 104;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Cöln-Mindener 130; Oberschles. A. u. C. 124; do. B. —;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Desterr.-franz. 131; Thür. 102; Fr.-W.-Nordbahn 45½;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Ludw.-Berg. 130; Mainz-Ludw. 99½; Desterr. 5%; Met.

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

—; do. Nat. 52½; Desterr. Credit-Loose von 1858 —;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Desterr. 5% Lotterie-Anleihe 56½; Leipziger Credit-Actien 59½;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Desterr. do. 57; Dessauer do. 14½; Genfer do. 22½;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Weim. Bank-Act. —; Braunsch. do. 64½; Geraer do. 69½;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Paris. do. 53; Norddeutsche do. 82½; Darmst. do. 71½;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Hannov. do. —; Hannov. Landesbank 16½;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Disconto-Commiss.-Anth. 80; Oesterreich. Banknoten 70;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Wien. do. 87½; Wien österreich. Währ. 8 L. —; do. do.

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

2 Mt. —; Amsterdam 8 G. —; Hamburg 1 G. —;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. —;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

2 Mt. —; Petersburg 3 W. —;

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Wien, 8. Febr. 5% Metall. 65.10; do. 4½% —; Nat.

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Anl. 76.30; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 —; Grund-

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

entl. Obligat. div. Kronl. —; Banknoten 741; Oesterreich

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Credit-Actien 166.—; Desterr.-französ. Staatsb. —; Herz.-

bahn —; Lloyd —; Elisabet-

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesschreibens zu sprechen täglich Nachmittags von

5—6 Uhr im Redaktionssalon: Johanniskirche Nr. 4 u. b.)

Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesschreibens, Johanniskirche Nr. 4 u. b.